



Unterstützungssysteme

Lernberatung

Beispiel für ein Diagnose- und Förderinstrument: Portfolio

Ein **Portfolio** ist ein Instrument der Stärkenförderung und gibt Schüler/innen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und ihren individuellen Lernfortschritt in einem Fach oder Fächerspektrum (z.B. Sprachen, Naturwissenschaften) zu dokumentieren.

Das Portfolio gibt ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, zusätzliche Leistungen und ihre Auseinandersetzung mit Interessengebieten über den Unterricht hinaus darzustellen.

Das Portfolio ist kein „Poesiealbum“ und auch kein „*scrapbook*“, in welches Erinnerungen, Urlaubsfotos oder interessante Zeitungsausschnitte eingeklebt werden, sondern ist eine Dokumentation der eigenen Fach- und Methodenkompetenz, der selbstverantwortlichen Arbeitsweise und der persönlichen Lernerfahrungen durch Recherche, Lektüre, Praktika oder Ausarbeitungen.

Lerntagebücher, Selbsteinschätzungen anhand von Kompetenzrastern und eigene **Zielbeschreibungen** samt **Feedback** durch den Lehrer/die Lehrerin können Bestandteil des Portfolios sein.

Die sorgfältige Führung und attraktive Gestaltung des Portfolios liegt ganz in der Hand des Schülers/der Schülerin.

Das Portfolio kann unter Umständen bei Bewerbungen als Nachweis von Fach- und Methodenkompetenz sowie von spezifischen Lernerfahrungen vorgelegt werden.

Engel, Anja und Wiedenborn, Thomas (2010): Stärken fördern – Lernwege individualisieren. Der Portfolio-Leitfaden für die Praxis. Weinheim: Beltz